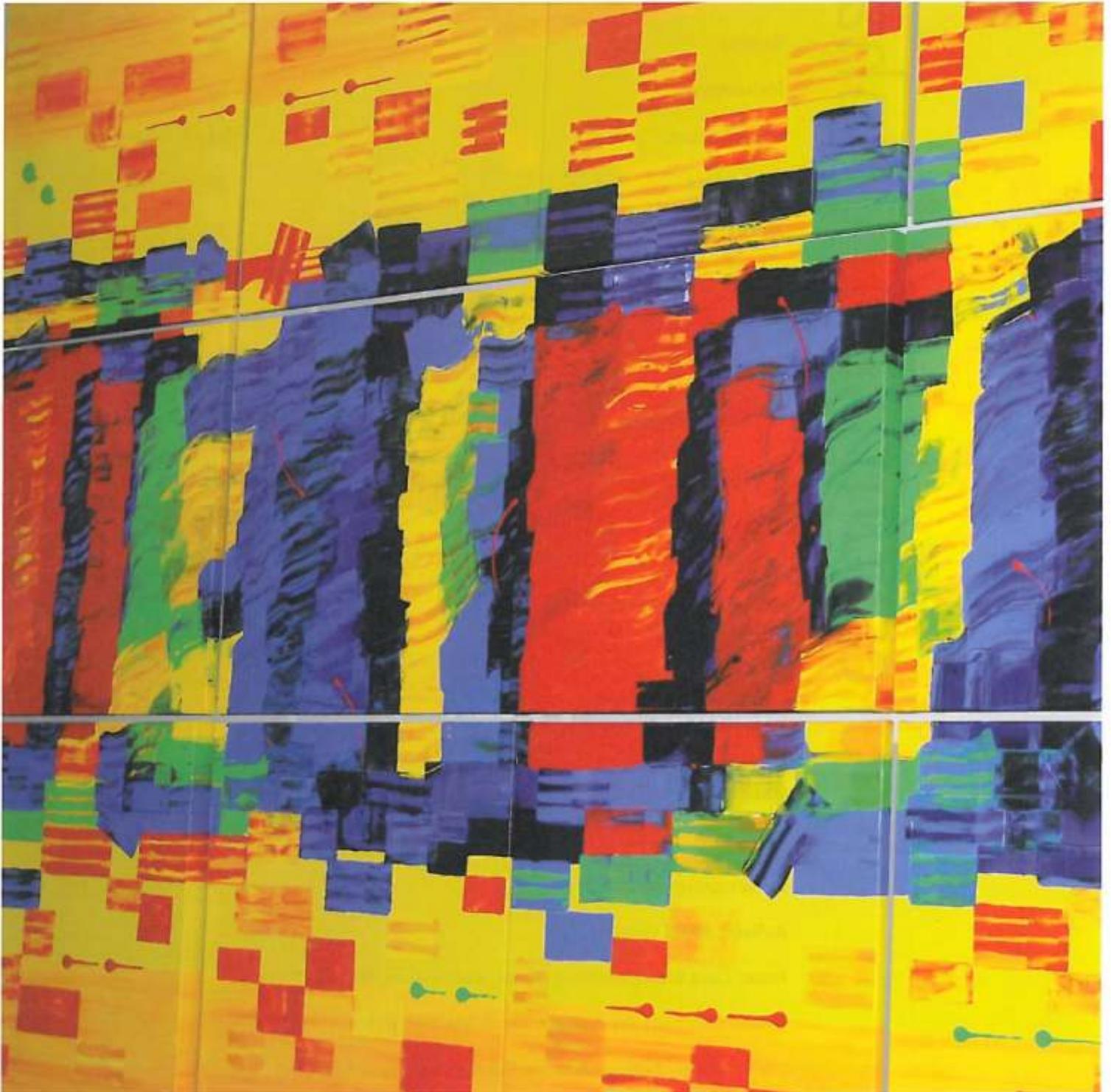


# DRUCKSACHE

Berichte aus der Fachhochschule Gießen-Friedberg



**Das Wintersemester: Schneeweiß und kalt.**

Doch nicht so an der FH in Friedberg: Dort erwärmte ein „Farbenrausch“ den Campus.  
Mehr dazu auf Seite 12!



# Farbenrausch in Friedberg



Die Künstlerin Gabriele Heinz...

Vor vielen Gästen hat die Künstlerin Gabriele Heinz aus Butzbach der Fachhochschule Gießen-Friedberg ihr Gemälde „Farbenrausch“ übergeben. Die Festveranstaltung war zugleich die Finissage einer Ausstellung von Bildern und Skulpturen, die in den vergangenen drei Monaten in den Räumen der FH in Friedberg zu sehen waren.

An dem fünf mal drei Quadratmeter großen „Farbenrausch“ hat die Malerin seit Oktober letzten Jahres in der Hochschule gearbeitet. Während der bisher einmaligen Aktion erhielten Studierende, Beschäftigte und andere Kunstinteressierte Gelegenheit, ihren Gestaltungsprozess mitzuerleben.

Mit dem Angebot der FH, nicht nur auszustellen, sondern ein eigenes Werk für den im vergangenen Jahr eingeweihten Neubau in der Wilhelm-Leuschner-Straße zu schaffen, sei für sie ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen, sagte Gabriele Heinz in ihrer Ansprache. „Ich habe immer das Gefühl gehabt, ein gern gesehener Gast zu sein. Die Arbeit war eine große Herausforderung, die meine ganze Schaffenskraft in Anspruch genommen hat.“

FH-Vizepräsident Prof. Dr. Axel Schumann-Luck dankte der Künstlerin im Namen der Hochschule für ihr Engagement. „Sie haben in den vergangenen drei Monaten mit Kreativität, Inspiration und auch mit viel Fleiß dafür gesorgt, dass uns nach dem Ausstellungsende etwas Außerordentliches bleibt. Sie haben für die Hochschule ein Gemälde geschaffen, das man wegen seiner gewaltigen Ausmaße ‚monumental‘ nennen könnte. Ich scheue mich, diesen Begriff zu gebrauchen. Denn trotz seiner Größe hat es eine Leichtigkeit, ohne dabei ‚verspielt‘ zu sein. Es markiert einen Gegenpol zur Strenge und Klarheit unseres Neubaus, dem Ministerin Kühne-Hörmann bei der Einweihung ‚hohe Funktionalität‘ bescheinigt hat.“

Überzeugt von dem Kunstwerk, das mit seinen gesättigten Farben das Foyer des Neubaus im ersten Obergeschoss beherrscht, zeigte sich auch Prof. Dr. Klaus Behler. Der Dekan des Fachbereichs Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung gehörte zu den Initiatoren der Aktion, die ebenfalls von den „Freunden und Förderern der Fachhochschule in Friedberg“ unterstützt wurde. Architekt Prof. Herbert von Wehrden freute sich über den neuen Schmuck in der Eingangshalle sei-

nes Bauwerks. Den Studenten stehe nun ein Gebäude zur Verfügung, in dem der „Farbenrausch“ zur weiteren Motivation beitrage.

Die gebürtige Wetzlarerin Gabriele Heinz malt seit 1980 und ist seit zehn Jahren selbständige Künstlerin. Mit vielen Einzel- und Gruppenausstellungen konnte sie sich bisher einem breiten Publikum präsentieren. Sie leitet eine eigene Malschule. Ihre gegenständlichen und abstrakten Werke, so die Künstlerin, „zeichnen sich durch farbenfrohe, leichte und eigenwillige Farbzusammenstellungen aus.“ Kontakt zur Fachhochschule hat sie seit 1989, als sie erstmals in der Friedberger Gießerei der FH Skulpturen in Bronze goss.



... und ihr Werkzeug.